

Inhalt

Einleitung	7
1. Die Bedeutung von Land	9
Wem gehört das Land?	10
Zunahme der »Landkonzentration«	11
Das Problem ist hausgemacht	13
2. Land Grabbing – der Wettlauf um Agrarland hat begonnen	16
Gewaltiges Ausmaß und rasante Geschwindigkeit	18
Welche Länder sind betroffen?	21
3. Multiple Krisen befeuern Land Grabbing	26
Nahrungsmittelkrise beschleunigt Wettlauf um Ackerland	26
Fleisch frisst Land	29
Energie- und Klimakrise treibt Land Grabbing an	30
Fliegen mit Biomasse vom Ackerland	32
Das eigene Land reicht nicht aus	36
Klimaschutz verschärft Druck auf Ackerland	37
Finanzmarktkrise: Banken und Investmentfonds greifen nach Ackerland	41
4. Land Deals – wie kommen sie zustande und was steht darin?	45
Der Mythos vom »ungenutzten Land«	46
Wer entscheidet über den Land Deal?	47
Kein Deal ist wie der andere	48
Wer bekommt was?	50
5. Die Folgen von Land Grabbing	53
Lokale Gemeinschaften, Kleinbäuerinnen und -bauern müssen weichen	54
Auch Wasser wird »gegrabbt«	55
Frauen und Indigene leiden am meisten	56
Falsche Entwicklung für die Länder des Südens	58
Zerstörung der Natur und Umweltverschmutzung	61

6. Wie reagiert die internationale Politik?	63
Internationale Politik setzt auf freiwillige Leitlinien	63
Können freiwillige Leitlinien etwas bewirken?	64
Auch die Weltbank mischt mit	66
Und was macht die EU?	67
Entwicklungsministerium setzt auf Gewinner	68
Afrikanischer Aktionsplan gegen Land Grabbing?	69
7. Proteste gegen den globalen Landraub	71
Weltsozialforum in Dakar	72
Internationale Konferenz:	
Globalisiere den Kampf! Globalisiere die Hoffnung!	73
Proteste formieren sich weltweit	76
Deutschland: Informationskampagnen	78
8. Es ist höchste Zeit zu handeln!	80
Moratorium für großflächige Landtransaktionen	80
Keine Förderung von Agrarkraftstoffen	82
Massentierhaltung eindämmen	
und Futtermittelimporte reduzieren	82
Transparenz und Kontrolle	83
Bundesregierung muss deutliches Zeichen	
gegen Land Grabbing setzen	83
Keine Förderung von Land Grabbing	
durch Entwicklungsbanken	84
Bilaterale Investitionsschutzabkommen	
gerecht gestalten	84
Zivilgesellschaft als Watch-Dog	85
Jede/r kann gegen Land Grabbing aktiv werden!	86
Grundsätzlicher Paradigmenwechsel	
in der globalen Landwirtschaft notwendig	86
Ernährungssouveränität:	
Für eine selbstbestimmte Landwirtschaft	87
Landreformen sind nicht die alleinige Lösung	89
Weiterführende Materialien	91
Literatur	92